
FDP Bad Vilbel

FWD: FDP ZUFRIEDEN ÜBER FRAUENANTEIL IN VERWALTUNG BAD VILBEL

15.06.2018

>> 59 Prozent weibliche Mitarbeiter - Freund-Hahn einzige weibliche Dezernentin >> >>
>> „59 Prozent der Mitarbeiter der Stadtverwaltung sind Frauen. Das ist ein gutes Ergebnis der praktizierten Frauenförderung der letzten Jahre,“ stellte der FDP Fraktionsvorsitzende im Stadtparlament Dr. h.c. Jörg-Uwe Hahn öffentlich fest. Grundlage sei eine Aufstellung mit Stand 01.03.2018, die im Zuge der aktuellen Diskussion zum Thema Frauenförderung erstellt wurde. >> >> Dabei gäbe es, so Hahn weiter, erhebliche Unterschiede in den einzelnen Bereichen. In der klassischen Verwaltung seien 63 Prozent weiblich. „Und bis auf die EG 9a und EG 10 sind in allen Bereichen mehr Frauen als Männer, das zeigt, in diesem Segment sind die Bezahlungen nicht diskriminierend.“ >> >> „Im gewerblich/technischen Bereich dagegen ist ein erheblicher Unterschied zwischen Männern und Frauen. 118 Männer stehen 28 Frauen gegenüber, das sind gerade einmal 19 Prozent,“ berichtet der FDP Fraktionschef weiter. Natürlich liege dies an der besonderen körperlichen Arbeit. >> >> Ganz anders sähe es wieder im Bereich des Sozial- und Erziehungsdienstes aus. Gerade einmal 10 Männer kämen auf 149 Damen, das sei eine Quote von 9 Prozent. Das zeige aber auch, dass man verstärkt männliche Erzieher brauche. >> >> In dem vierten Segment der Beamten sei ein Gleichstand von jeweils 7 Personen gezählt worden. „Hier fällt leider noch auf, dass es Unterschiede in der Besoldung gibt, die Damen belegen die unteren Besoldungsgruppen und die Herren die höheren, da ist noch Luft nach oben!“ >> >> Hahn machte deutlich, dass für die Freien Demokraten Frauenförderung wichtig sei und in der Praxis auch umgesetzt werde. „Mit unserer Sozialdezernentin Heike Freund-Hahn stellen wir die einzige weibliche Dezernentin im Magistrat. Sicherlich liegt es auch an ihrem Aufgabenbereich, dass dort auch die meisten weiblichen Mitarbeiter tätig sind,“ so der FDP Fraktionschef. >> >> Bad Vilbel könne sich aber wirklich positiv sehen lassen. „Da braucht die Opposition sich keine zusätzlichen Sorgen wie im Frühjahr geschehen machen!“ >> >> >> >> Mit

freundlichen Grüßen >> >> >> >> Dr. h. c. Jörg-Uwe Hahn MdL >> Staatsminister a. D.
>> Rechtsanwalt